

Wir suchen wieder Freiwillige

für einen weiteren Arbeitseinsatz
zum Erhalt der Trocken- und Magerrasen
im NSG „Trockenhänge am Petersberg“

am **Samstag, den 29. September 2018**,
zwischen 10 Uhr und 15 Uhr

Treffpunkt:
Kleiner Wanderparkplatz südöstlich
des Segelflughafens Pinnow

Anmeldung erwünscht unter:
Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V
Tel. 0385/7582455 oder Mail: info@stun-mv.de

Wir wollen helfen

Die Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern setzt sich für den Erhalt der Trocken- und Magerrasen im Naturschutzgebiet (NSG) „Trockenhänge am Petersberg“ ein. Um diese mageren Standorte, die Lebensraum vieler seltener Pflanzen- und Tierarten sind, offen zu halten, werden diese mit Schafen beweidet. In den letzten Jahren hat sich in den Flächen jedoch neben Gehölzaufwuchs zunehmend der Ginster ausgebreitet, der allein durch Schafbeweidung nicht mehr zurückgedrängt werden kann.

Der Schäfer hat in den letzten Jahren sehr viel Arbeit in die Offenhaltung der Flächen gesteckt und in Eigenleistung Gehölze und Ginster zurückgeschnitten. Die Fläche ist mit über 10 ha jedoch zu groß, um diese Arbeit alleine leisten zu können. Eine maschinelle Beseitigung des Ginsters ist aufgrund des kuppigen Geländes und der Notwendigkeit, das Schnittgut von der Fläche herunterzuholen, um die Nährstoffarmut des Standortes zu erhalten, nicht möglich. Unsere Stiftung hatte daher bereits im letzten Jahr zu einem Arbeitseinsatz aufgerufen und mit Freiwilligen in einem Bereich des Gebietes den Ginster zurückgeschnitten. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam mit dem Naturpark Sternberger Seenland und dem hier wirtschaftenden Schäfer sowie möglichst vielen freiwilligen Helfern

am Samstag, den 29. September 2018 zwischen 10 Uhr und 15 Uhr

einen Arbeitseinsatz zum Zurückdrängen des Ginsters im Naturschutzgebiet durchführen. Da die Schafe ganz frisch ausgetriebenen Ginster zurückbeißen, soll die dauerhafte Freihaltung der beim Arbeitseinsatz offengelegten Flächen durch gezielte Beweidung gewährleistet werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns beim Erhalt dieses besonderen Lebensraumes tatkräftig unterstützen. Neben dem Zurückschneiden des Ginsters per Hand ist das Schnittgut zusammenzutragen und wird dann vor Ort verbrannt.

Wer hat, sollte geeignetes Schneidwerkzeug (Astscherer o. ä.) und Arbeitshandschuhe mitbringen. Festes Schuhwerk wird aufgrund der Geländeunebenheiten dringend empfohlen.

Wenn Sie sich unter oben angegebener Telefonnummer bzw. Mailadresse anmelden, können wir Sie benachrichtigen, wenn wetterbedingt der Arbeitseinsatz nicht durchgeführt werden kann. Bei lediglich leichtem Regen oder nur kurzanhaltenden Regenschauern wird der Arbeitseinsatz jedoch stattfinden.

